

Summit und TEDxYouth@SchlossHansenberg

Schüler organisierten offenen Tag mit Vortragsreihe / Namhafte Referenten

Geisenheim. (sf) – Wie man die Lebensenergie sinnvoll für ein zufriedenes und erfülltes Leben einsetzt, das erfuhren die Schüler und Gäste der großen Vortragsreihe am vergangenen Freitagnachmittag an der Internatsschule Schloss Hansenberg. Der junge Referent David Ziegler aus Bad Homburg war erstmals zu Gast im Rheingau und von den Gastgebern auf den Hansenberg eingeladen worden, seinen Vortrag „Level up your Energy – Das Geheimnis für Erfolg und Zufriedenheit“ vorzustellen. David Ziegler ist aktuell Deutschlands jüngster hochschulzertifizierter Mental-Coach. Als Experte für Energie sorgt er als Coach, Trainer und Speaker dafür, Menschen wieder Zugang zu ihrer vollen Power zu ermöglichen. Mit seinem iTunes-Top-Podcast und seiner Social-Media-Präsenz inspiriert der Nachwuchsspeaker täglich mehrere tausend Menschen. Er bezeichnet sich selbst als „Wachrüttler“, der Menschen wieder in Kontakt mit sich selbst und ihren persönlichen Ressourcen bringt. Und auch beim Hansenberg Summit und TEDxYouth@SchlossHansenberg überzeugte er sein vorwiegend junges Publikum.

Zum ersten Mal hatten rund 17 Schüler der Internatsschule ganz eigenständig einen Vortragstag mit hochrangigen Referenten organisiert und veranstaltet. „Wir haben bewusst auf die Kontakte unserer Eltern verzichtet und selbst die Referenten angefragt und verpflichtet“, berichtete Tim Bergholz vom Organisationsteam. Sieben Schüler gehörten dem Orga-Team an, weitere zehn Schüler kümmerten sich um die Technik mit Filmaufnahmen, Ton, Licht und Vorbereitungen. Auch ein Anmeldeforum für die 190 Hansbergenschüler, die alle an dem Summit teilnahmen und mehrere Gäste, darunter 60 angemeldete Alumni und einige Studenten der Hochschule Geisenheim, war von den Schülern im Foyer der Schule eingerichtet worden. 28 Referenten hatten die Jugend-



David Ziegler (Mitte) ist aktuell Deutschlands jüngster hochschulzertifizierter Mental-Coach.

lichen für ihr erstes Hansenberg Summit und TEDxYouth@SchlossHansenberg gewinnen können, darunter auch Referenten aus der Hochschule Geisenheim. Im Summit, das in der Aula der Internatsschule stattfand, gab es in fünf verschiedenen Blöcken insgesamt neun Vorträge. Zusätzlich fanden zwei Diskussionen zu den Themen „Unternehmensethik in der Wirtschaft“ und „Bildung“ statt. Stolz waren die Gastgeber, dass die Internatsschule Schloss Hansenberg eine der wenigen deutschen Schulen ist, die ein selbstorganisiertes „TEDxYouth Event“ durchführten: Zum Programm gehörten insgesamt 15, zum größten Teil englische Vorträge aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Themen reichten von Entwicklungshilfe über Rhetorik oder Leadership zu naturwissenschaftlichen Entwicklungen. So war beim TEDxYouth@SchlossHansenberg der Vortrag von Joanna Gawronska über „Junge Frauen auf YouTube, Instagram & Co“, das Referat von Tim Baumeister zu „How Design Thinking shapes our working environment“ und von Darius Meissner zu „Our moral duties towards (far) future generations“ zu hören. Jonathan Mondorf sprach über „The shift from profit to purpose“, Gerald Hüsch zu „The future of leadership“, Tom Hayton über „How technology is empowering young people in the Middle East“ und Wladislaw Jachtchenko zu „Weiße Rhetorik versus Dunkle Rhetorik“. Christian Schröter bot einen Vortrag zum Thema „Orchestral Spirit in Meetings“, Antonia Peißker verriet einiges über „Whistleblowing“, Linh Chi Ngyuen zu „Choosing an ethical career“ und Thomas Schäfer sprach über die neue Form wirtschaftlicher Denk- und Handlungsweise. Jeremy Schmidt kam mit dem Vortrag „The role of doctors in digital healthcare“ und Ivo Zell stellte seinen „Nurflügler“ vor. Damit hatte der Lorcher schon in den letzten Jahren Schlagzeilen gemacht, unter an-

derem auch mehrfach im Rheingau Echo. Ivo Zell hat 2016 am Hansenberg sein Abitur gemacht und für seine Forschungen unter anderem Auszeichnungen wie den Gordon E. Moore Award erhalten. Der Einflügler ist eines der erfolgreichsten Projekte des jungen Mannes aus Lorch.

Im Hansenberg Summit sprachen ebenfalls prominente Rheingauer wie der Präsident der Hochschule Geisenheim, Professor Dr. Hans-Reiner Schultz. Als Experte für Umwelt und Klimawandel befasste er sich in seinem interessanten Vortrag „Klimawandel und Landwirtschaft“ damit, wie Landwirtschaft und Umweltherausforderungen miteinander vereinbar sind. Ebenfalls von der Hochschule Geisenheim University war Professorin Claudia Kamman auf den Hansenberg gekommen. Zur Thematik des Klimawandels hatte sie sich in ihrem Vortrag mit den Dingen beschäftigt, die es braucht, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Außerdem war in der Aula der Internatsschule Prof. Dr. Christian Roos zu hören, er sprach zum Thema „Physik, Chemie und Bio



Alexander Pitsch, ein ehemaliger Schüler des Hansenbergs, setzte sich mit der Frage auseinander, warum Privatsphäre im Internet wichtig ist, auch wenn man selbst nichts zu verbergen hat.



Stolz waren die Gastgeber, dass die Internatsschule Schloss Hansenberg eine der wenigen deutschen Schulen ist, die ein selbstorganisiertes „TEDxYouth Event“ durchführten.



Die Zuhörer und Gäste waren von dem umfangreichen Programm der Schüler begeistert und nahmen viele neue Erkenntnisse aus dieser Vortragsreihe mit.

kennt jeder. Aber wofür gibt es Werkstoffwissenschaften?“. Roman Schmidt referierte über „Green Finance“ und Dr. Ernst von Kimakowitz über „The purpose of business“. Alexander Pitsch, ein ehemaliger Schüler des Hansenbergs und Fördermitglied bei digitalcourage e.V. sowie Unterstützer der Free Software Foundation Europe setzte sich mit der Frage auseinander, warum Privatsphäre im Internet wichtig ist, auch wenn man selbst nichts zu verbergen hat. Jochen Heimann als Teil des Teams hinter der Non-Profit-Organisation „StartUpTeens“ widmete sich der Frage, was im Schulsystem fehlt, was verändert werden muss und warum unternehmerisches Denken der Skill der Zukunft ist. Professor Dr. Gallenbacher kam als Experte auf dem Gebiet der Didaktik der Informatik auf das Podium. Er unterrichtet künftige Informatiklehrer und entwickelt passende Lehrmaterialien für den Informatikunterricht.

Die Zuhörer und Gäste waren von dem umfangreichen Programm der Schüler begeistert und nahmen viele neue Erkenntnisse aus dieser Vortragsreihe mit. Im nächsten Jahr soll es deshalb auf jeden Fall ein neues Summit geben, wieder von Schülern ganz in Eigenverantwortung organisiert.

Wein & Tourismus Konferenz

Geisenheim. (mg) – Hochschule Geisenheim ist Gastgeber der vierten „Culinary and Wine Tourism Conference“ vom 9. bis 12. März. An den vier Tagen erwarten die Teilnehmenden wissenschaftliche Vorträge von Referentinnen und Referenten aus 15 Nationen. Interessierte können sich für die gesamte Konferenz, aber auch für einzelne Teilveranstaltungen anmelden.

Die Veranstaltung zeigt Interessierten Möglichkeiten auf, Synergien zwischen Wein, Tourismus und Kulinarik zu nutzen. Eingebettet sind neben wissenschaftlichen Vorträgen von Referentinnen und Referenten aus 15 Nationen die 2. Rheingau Konferenz und ein Exkursionstag des BDO.

Die Konferenz bietet Interessierten aus der Weinbranche, Hotellerie und Gastronomie Gelegenheit, mit einem internationalen Publikum aus Wissenschaft und Fachpraxis aktuelle Forschungsarbeiten zu diskutieren.

Die Hochschule Geisenheim richtet die Veranstaltung in Zusammen-

arbeit mit der Kommission Weintourismus/Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e. V. (DGT), der IMC Fachhochschule Krams, der Fachhochschule Wien der WKW, der Hochschule Harz und dem Bund Deutscher Oenologen e. V. (BDO) aus.

Den Auftakt bildet am 9. März die 2. Rheingau Konferenz, die die Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH, die Rheingauer Weinwerbung GmbH und der Zweckverband Rheingau gemeinsam unter dem Titel „Erster Eindruck, letzter Eindruck – der Gast im Fokus“ anbieten. Mit Vorträgen aus der Praxis, Workshops und Gesprächsrunden stellen die Veranstalter einen praktischen Bezug zum Weintourismus her.

Die internationale Tourismus-, Kulinarik- und Weinwissenschaft tagt am 10. und 11. März ebenfalls an der Hochschule Geisenheim. 27 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 15 Nationen präsentieren an diesen Tagen ihre Forschungsarbeiten, eröffnet wird die Tagung von Prof. Dr. Hans Reiner Schultz, Präsident der Hoch-

schule Geisenheim. Die Vorträge, zumeist in englischer Sprache, beschäftigen sich mit verschiedenen Facetten der Verknüpfung von touristischen Erlebnissen mit kulinarischen Momenten; spezieller Fokus liegt auf dem Weingenuss. Eine Führung durch Schloss Johannisberg mit anschließendem Dinner bietet am 10. März daneben Raum für Austausch.

Die praktischen Aspekte von Wein- und Genusstourismus stehen wiederum am 12. März im Fokus. Der BDO organisiert an diesem Tag eine Exkursion, um den Teilnehmenden Leuchtturmprojekte in der Region zu präsentieren.

Die Organisation 4. Culinary and Wine Tourism Conference erfolgt über das Geisenheimer Institut für Weiterbildung. Weitere Informationen und Anmeldung zu einer Teilveranstaltung oder dem viertägigen Programm sind unter [https://veranstaltungen.hs-geisenheim.de / event / bFhmaQ / 4-culinary-wine-tourism-conference](https://veranstaltungen.hs-geisenheim.de/event/bFhmaQ/4-culinary-wine-tourism-conference) zu erhalten.

Engelsstimmen zum neuen Jahr

Kirchenmusik am Rheingauer Dom bot Neujahrskonzert mit Knabenchor capella vocalis Reutlingen



Fulminant war der Auftritt der rund zwei Dutzend jungen Sänger.

Geisenheim. (sf) – Gänsehautfeeling zum neuen Jahr: Mit einem wunderbaren Neujahrskonzert mit dem Knabenchor capella vocalis Reutlingen eröffnete die Reihe „Kirchenmusik am Rheingauer Dom“ ihr diesjähriges Programm. Fulminant war der Auftritt der rund zwei Dutzend jungen Sänger: Ehrfürchtig lauschte das Publikum in der vollbesetzten Kirche den Engelsstimmen der Chorknaben und der Solisten. Höchste künstlerische Qualität, Stiltreue und Klangschönheit zeichnen die Interpretationen des Ensembles aus, das zu den führenden Chören seiner Art gehört. Zahlreiche Preise und diverse Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wett-

bewerben sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen dokumentieren das hohe künstlerische Niveau der Formation und überzeugten auch die hellauflaubegeistersten Zuhörer.

1993 wurde der Knabenchor capella vocalis Reutlingen mit Sitz in Reutlingen und Probenstandort in Besigheim von Eckhard Weyand gegründet und 20 Jahre erfolgreich geleitet. Seit 2012 führt Christian Bonath das Ensemble als Künstlerischer Leiter.

Der Schwerpunkt der Arbeit des eigentlich rund 120 Sänger umfassenden Klangkörpers liegt auf dem Gebiet der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Neben den großen Repertoirewerken pflegt der Chor vor allem un-

bekannte Werke, was sich in Welterstausführungen und -einspielungen dokumentiert.

In Geisenheim präsentierten die zwei Dutzend Mitglieder des Knabenchores einfühlsam und engagiert geistliche Lieder wie „Meine Seele, lass es gehen“ (BWV 522), „Lobet den Herrn alle Heiden“ (BWV 230), Motette für Chor zu vier Stimmen und basso continuo, „Flößt mein Heiland“ (BWV 248), Arie für zwei Soprane und basso continuo aus dem Weihnachtsoratorium, „Sei Lob und Preis mit Ehren“ (BWV 231), Motette für Chor zu vier Stimmen und basso continuo, „Hier lieg ich nun, o Vater aller Gnaden“

(BWV 519), geistliches Lied für Solostimme und basso continuo von Johann Sebastian Bach. Von Johannes Brahms gab es „Es flog ein Täublein weiße“, Motette für Chor zu vier Stimmen, und „Sankt Raphael“, Choral zu vier Stimmen, zu hören. Aber auch zeitgenössische Stücke wie „I will sing with the spirit“, Motette für Chor zu vier Stimmen und Klavier und „Look at the world“, Motette für Chor zu vier Stimmen und Klavier von John Rutter, wurden ganz wundervoll präsentiert.

Begleitet wurde der Knabenchor von Bezirkskantor Florian Brachtendorf an der Orgel.



Ehrfürchtig lauschte das Publikum in der vollbesetzten Kirche den Engelsstimmen der Chorknaben und der Solisten.